

Hallescher Zuckerbericht vom 19. Febr.

Tobackener. In dieser Woche war eine ruhige Stimmung vorherrschend. Raffinierter belandete in hochverkaufter Waare wenig...

Table with columns for Rohzucker, Korn 60% ausschl., Raffinierter Zucker, Patent-Würfel, Gem. Raff. I. einseh., etc.

Welle. Baumwolle. Leipzig, 18. Febr. Einkaufs-Terminhandel. La Plata Grundmutter B. per Febr. 3,40, per März 3,40, per April 3,40...

Berliner Börse vom 19. Februar.

(Fernsprechtarif der Saale-Zg.)

Von der Fondsbörse. Auf die aus Paris vorliegenden Nachrichten über die französische Ministerkrise und auf die gestrigen Vorgänge auf dem glasklaren Rohseisenmarkt neigte die heutige Börse schon zu Beginn zu ausgesprochener Zurückhaltung...

Kassamarkt für Industriewerke umsatzlos. Heimische Anlagen stetig und beauptet. Von der Getreidebörse. Die wesentlich höheren Preise, welche aus Nordamerika gemeldet werden, haben hier die Tendenz stark angegriffen...

Kursnotierungen vom 19. Februar 2 Uhr nachm.

Table with columns for Geldaort, Banknot. u. Kupons, Deutsche Reichs-Anl., do. do., Preuss. Consol. Anleihe, etc.

Table with columns for Russ. Orient-Anleihe II, do. do., do. Nicolai-Oblig., do. Boden-Kredit, etc.

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table with columns for Aachen-Mastrieh, do. do., Dortmunder-Anl., do. do., Lüdwigshafn-Buchholz, etc.

Industrie- u. Bergwerks-Aktien.

Table with columns for Allgem. Elektr. (Edison), Anglo-Kont. Guano, Anhalter Kohlen, do. do., Maschinen, etc.

Ausland Eisenbahn-Stamm- u. Prior.-Aktien.

Table with columns for Aussig-Teplitz, do. do., Böhmisches Nordbahn, do. do., Russ. Südbahn-Ges., etc.

Bank-Aktien.

Table with columns for Berg-Mark B. u. Elber., do. do., Berliner Handelsbank, do. do., Bremer Bank Markt, etc.

Asiatische Fonds.

Table with columns for Argent. Gold-Anl. 5%, do. do., Bukar. Stadt-Anl. 1884, do. do., Buenos Aires-Gil. A. 5000, etc.

Wechsel.

Table with columns for Amsterd. 100 Fl., do. do., Brüssel. Antw. 100 Fr., do. do., London 100 £, etc.

Bankdiskonto.

Table with columns for Amsterdam 3, Berlin 3 (Lombard 4), Brüssel 3, London 3, Paris 3, etc.

Umwandlungs-Sätze.

Table with columns for 1 Franc. = 0,80 M., 1 M. Banco 1,25 M., 1 Reichsmark = 1,75 M., etc.

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Table with columns for Kredit, do. do., Preuss. Anleihe, do. do., Lombarden, do. do., Diskonto-Kommandit, etc.

Bank-Aktien.

Table with columns for Berg-Mark B. u. Elber., do. do., Berliner Handelsbank, do. do., Bremer Bank Markt, etc.

Liverpool, 18. Febr. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 850 B. Stielg. Tagungspost 400 B. Liverpool, 18. Febr., nachm. 12 Uhr 50 Min. Baumwolle, Umsatz 8.00 B. davon für Spekulation und Export 5.50 B.

Berlin, 18. Febr. (Bericht der ständigen Deputation für den Eisenmarkt) Normale Eier je nach Qualität 2,90-3,05 M. pro Schock, extra grosse per Schock. Assortirte, kleine Waare je nach Qualität 2,10-2,20 M. per Schock.

Letzte Telegramme!

Berlin, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Bei der Verabreichung des Eisenpatents (Eisenbahn von dem Peronen- und Güterverkehr) im Abgeordnetenhaus begründete Ull. Brömel eine Resolution, die Regierung zu warnen, eine Reform der Peronenverkehrsverordnungen und demgemäß den Eisenbahn-Berathschlagungsausschuss zu beschreiben.

Hamburg, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Die 'Hamburger Nachr.' behandeln in einem Leitartikel die Frage des einjährig-zweijährigen Militärdienstes und schreiben, daß weder eine Erziehung noch eine Entlastung der Prüfungsordnung empfehlenswerth sei.

Sitz, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Die 'Sitz. Ztg.' meldet aus Sofia: Der Ministerpräsident Stambouloff ist von der Grippe erkrankt, sein Zustand ist bis jetzt aber gefährlich.

Paris, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Der boulangistische Deputirte Cour hat als Civilpartei bei dem Justizpolizeigericht die Klage gegen den Minister Coustant wegen forschlicher Verhinderung angebracht und verlangt, abgesehen von dem Strafverfahren des Staatsanwalts 1 Franc Schmerzensgeld. Cour hat die Ermächtigung des Senats zur Verfolgung des Ministers nicht nachgeholt.

Wien, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) In verschiedenen Orten haben die Arbeiter die Arbeit wieder aufgenommen. Die Stadt hat ihr gewöhnliches Aussehen. Die Wunden sind geöffnet, die Fieber verfallen wieder. Die Wunden sind mit Jodtinctur bestrichen. Man glaubt, der Tag werde ruhig verlaufen.

Genua, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Das metallurgische Eisenwerk von No. 10 in St. Vito bei Arena wurde durch einen Feuerbrand zerstört. 300 Arbeiter wurden dadurch arbeitslos.

Bukarest, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Bei den Wahlen des zweiten Wahlkollegiums zum Senate sind 39 Konervative, 5 Oppositionelle und 1 Unabhängiger gewählt. 4 Stichwahlen haben noch stattgefunden.

Wien, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Die Kammer hat gestern mit großer Mehrheit sämtliche Finanzvorlagen, darunter den Gehaltentwurf betreffend das Tabakmonopol, angenommen.

Zur französischen Ministerkrise.

Paris, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Die eingetretene Kabinettskrise (vergl. Telegramme der heutigen Morgen-Ausgabe) kam unvermuthet zum Ausbruch. Von den 103 Abgeordneten, welche die von der Regierung gewünschte Tagesordnung stimmten, waren 194 Kabinetsmitglieder, die übrigen gehörten der Rechten an. Das Resultat der Abstimmung ist eine Folge der Laktik der Rechten, welche die Kammer zu einer Deputirten-Versammlung veranlaßte. In den Verhandlungen der Kammer gab man sich nach Schluß der Sitzung keinerlei Zweifel darüber hin, daß die Bildung eines neuen Kabinetts schwierig sei, da die Kammer bei der Realisation der Rechten schwerlich mit dem gemäßigten Republikanismus, theils mit den Kabinetsmitgliedern, theils mit den Republikanern der Rechten zusammenkommen könne.

Paris, 19. Febr. (Orig.-Telegr.) Alle Journale besprechen den Rücktritt des Kabinetts. Sie heben hervor, daß das Ministerium nicht infolge seiner Politik, sondern infolge des von der Kammer gegebenen Beweises von Zerfalligkeit und mangelhafter Dynamik eintrat. Die Kammer habe sämtliche Tagesordnungen und Anträge abgelehnt. Der Präsident Carnot finde also keine Möglichkeit, aus welcher er der Verfassung gemäß ein Ministerium bilden könne. Die einzige Lösung der Krise wäre die Verwerfung der Tagesordnung der Kammer. Die radikalen Blätter erklären mit Befriedigung, man müsse bei der Kammer die Republik mit der Kirche offen aufnehmen. Die konfessionellen Zeitungen gratulieren der Rechten, daß sie sich nicht dazu hergeben habe, das Ministerium nochmals zu bilden.







